



Der Berufsbildner Fabian Lutz (2. von links) und seine Lehrlinge erklären interessierten Schülern Utensilien aus dem Betrieb. Bild: Mengia Albertin

Einblicke in die Arbeitswelt aus erster Hand

Buchs Bei der Berufs- und Laufbahnberatung fand ein Mercato mit Lehrfirmen statt. Dabei tauschten sich Lehrbetriebe, potenzielle Lehrlinge und Berufsberater aus.

Mengia Albertin

Zum gut besuchten Anlass fanden sich fünf Betriebe bei der Berufs- und Laufbahnberatung (BLB) Werdenberg ein, um neun Lehrberufe zu vertreten. Es herrschte reger Betrieb dank der vielen Schülerinnen und Schüler, Lehrfirmen und Eltern, die zu diesem Anlass kamen. Zwischen Gesprächen zur Lehre und Information über Berufsutensilien stöberten die Besucher in der Bibliothek des Berufsinformationszentrums.

Am Anlass waren Firmen aus der ganzen Region vertreten. Die Post präsentierte mit Ausbilder Anton Britschgi die Berufe Logistiker und Logistiker Distribution, Anthony Bretzing von Fielmann die Augenoptiker-Lehre und den neuen Lehrberuf Hörsystemakustiker. Auch die «Libs» aus Heerbrugg mit Berufsbildner

Fabian Lutz und das Wohnheim Neufeld mit Fulvia Moser stellten gleich mehrere Berufslehren vor.

Die BLB Werdenberg repräsentierte den kaufmännischen Lehrberuf mit Berufsbildnerin Heidi Hardegger-Sulser. Bei allen Lehrfirmen waren jeweils auch Lehrlinge und berufstypische Utensilien vor Ort.

Win-win-Situation für alle Beteiligten

Patrik Kleger von der BLB hat den Anlass organisiert. Schon seit einigen Jahren findet der Mercato bei der BLB in Buchs in unterschiedlicher Form statt. Diesmal stand vor allem das Kennenlernen spezifischer Berufe und Lehrfirmen im Zentrum. «Der Anlass ist dafür da, Kontakte zu knüpfen, Lehrfirmen und Berufe kennenzulernen und direkt an die Ausbilder Fragen zum

Bewerben und Schnuppern zu stellen. Alle Beteiligten profitieren auf diese Weise vom Anlass», erzählte Kleger. Es sei auch schon vorgekommen, dass direkt Schnupper-Termine vereinbart wurden.

Lehrlinge erzählen aus dem Berufsalltag

Alle Betriebe waren bereits bei Mercatos im BIZ Werdenberg dabei und scheinen den Anlass motiviert zu nutzen, um mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen. Der Logistiker in Ausbildung bei der Post freute sich, Interessierten von seinem Berufsalltag zu erzählen. So schien es vielen der Lehrlinge zu gehen, die an diesem Mittwochmittag in Buchs dabei waren. Vor nicht allzu langer Zeit standen sie selber vor der Qual der Wahl, welchen Beruf sie lernen wollten.

Die Lehrlinge konnten den Jugendlichen dadurch auch Tipps fürs Schnuppern und die Bewerbungen geben und sie erzählten aus ihrem Berufsalltag und der Berufsschule.

Begeistert präsentierte beispielsweise ein angehender Automatikerschüler eine VR-Brille, welche mittels virtueller Realität die Räume des Lehrbetriebes darstellt. Der direkte Kontakt zu den Lehrfirmen, Berufsbildnern und Lehrlingen scheint für die Schüler wichtig zu sein. «Bei grossen Anlässen sind meistens zu viele Leute bei den Ständen und man konnte keine Fragen stellen. Hier sind es weniger und man kommt schneller ins Gespräch», meinte eine der Schülerinnen.

Im kommenden Jahr werden wieder Mercatos stattfinden denn Firmen, Berufsberatung und Besucher scheinen von den Anlässen zu profitieren.

Energieholzaufbereitung verbessern

Rüthi-Lienz Die Holzenergie Werdenberg-Rheintal lud kürzlich zu einem interessanten Informations- und Weiterbildungsnachmittag ein.

Angesprochen waren vor allem die Revierförster und Waldbesitzer im Kanton St. Gallen, die Energieholzschnitzel bereitstellen. Am Anlass nahmen auch Hackunternehmer und Forstware teil. Der Nachmittag war der Verbesserung der gesamten Aufbereitungskette von der Holzernte, Lagerung, Schnitzelaufbereitung bis hin zur Aschenentsorgung gewidmet.

Rahmenbedingungen der Luftreinhalteverordnung

Rund 35 Personen nahmen an der Weiterbildung zum Thema Holzenergie auf dem Areal des Rheinunternehmens im ehemaligen Steinbruch Rüthi-Lienz teil.

Am Anfang erklärte Heinz Engler, Geschäftsführer der Holzmarkt Ostschweiz, welche Dienstleistungen der Verband bezüg-

lich Vermarktung des Energieholzes anbieten kann und wie man dabei vorgehen soll.

Als Hauptreferent zeigte Andreas Keel, Geschäftsführer Holzenergie Schweiz, den Teil-

nehmern auf, wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bezüglich Luftreinhalteverordnung sind. Weiter erklärte er die neusten Erkenntnisse rund um die Lagerung des Energieholzes und die Anforderungen an die verschiedenen Heizungsstypen.

Nach der Pause zeigte Ernst Vetsch, Wartau, welche Probleme und mögliche Lösungswege es bei der Aschenentsorgung gibt. Am Schluss wurde den Kursteilnehmern der neue Hacker der Wald-Holz-Energie AG vorgestellt. Sepp Benz, Revierförster, erklärte, wie das Rundholz im Wald gelagert werden soll und auf welche Punkte geachtet werden muss. Bei einer praktischen Vorführung wurde eindrücklich gezeigt, dass je nach Ausgangsmaterial ganz unterschiedliche Hackschnitzel entstehen.

Das Kursziel, mit wenig Aufwand eine grosse Verbesserung in der gesamten Aufbereitungskette zu erzielen, konnte an diesem Informationsnachmittag sicher erreicht werden. (pd)



Der neue Hacker der Wald-Holz-Energie AG wurde den Kursteilnehmern vorgestellt. Bild: PD

Martina Büchel wird neue Gemeinderatsschreiberin

Rüthi Der Gemeinderatsschreiber und Leiter des Sozialamtes der Gemeinde Rüthi, Philipp Scheuble, wurde an den Gesamterneuerungswahlen vom 25. September zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. Er wird sein Amt am 1. Januar 2017 antreten. Die Stelle für seine Nachfolge in der Gemeindeverwaltung wurde deshalb umgehend nach der Wahl öffentlich ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der Gemeinderat als neue Gemeinderatsschreiberin und Leiterin Sozialamt mit Stellenantritt am 1. Februar 2017 die 24jährige Martina Büchel, Oberriet, gewählt.

Martina Büchel ist diplomierte Verwaltungsfachfrau GFS und zurzeit am Kantonsgericht St. Gallen tätig. In dieser Funktion ist sie für die Kanzlei der SchKG-Kammer verantwortlich und Berufsbildnerin. Sie absolvierte ihre Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung Rüthi und war anschliessend auf der

Gemeindeverwaltung Diepoldsau als Mitarbeiterin Grundbuchamt/Bauverwaltung angestellt.

Berufsbegleitend hat sich Martina Büchel an der Akademie St. Gallen weitergebildet und die Gemeindefachschule erfolgreich abgeschlossen. Damit bringe Martina Büchel als neue Bereichsleiterin Gemeinderatskanzlei und Sozialamt das nötige Rüstzeug für ihre neue herausfordernde und vielschichtige Arbeit mit, teilt der Gemeinderat Rüthi in einer Medienmitteilung von gestern Donnerstag mit. (pd)



Martina Büchel Gemeinderatsschreiberin Bild: PD

Reisenotizen

Westernpark erkundet

Buchs Nach einer erfolgreichen Saison ganz im Zeichen des 30-Jahr-Jubiläums gönnte sich der Pit-Pat-Club Buchs einen dreitägigen Ausflug in den Western-Freizeitpark Pullman City in Eging am See. 14 Mitglieder folgten der Einladung. Mit dem Kleinbus ging es über Lindau und München ins Niederbayrische. Gleich nach der Ankunft bezog man die gemieteten Ferienwohnungen. Sofort machten sich die Pit-Patler auf, um die Westernstadt Pullman City zu erkunden. Man genoss die spezielle Umgebung und Atmosphäre und man fühlte sich bald einmal um 200 Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt.

Um 15.30 Uhr stand das grosse Highlight, die American History Show über das Leben von Cowboys und Indianer in lehrreicher und auch actionreicher Darbietung in Umzugsform auf dem Programm. Dabei wurden unter anderem auch amerikanische Bisons durch die Main Street getrieben.

Wir waren begeistert. Man genoss auch den Aufenthalt und die Verpflegung in den amerikanischen Kneipen von damals, wie dem Steak House, der Cantina Mexicana, dem Scarlett's oder dem Black Bison Saloon und natürlich in der Music and Dance

Hall, wo dieses Wochenende mehrere gute Country- und Rock'n' Roll-Bands spielten. So war ein Teil der Pit-Patler bis spät in die Nacht hinein dort anzutreffen. Manche Runde Bier und Tequila floss durch die durstigen Kehlen.

Nach einem währschaften Westernfrühstück am Samstagmorgen machte man sich auf den Authentik-Bereich im Tal des Westernparks zu besichtigen. Man bekam einen guten Einblick in das Leben in Amerika in der Zeit zwischen 1740 und 1880. Viele Hütten und ähnliche Bauten und auch Indianerzelte waren zu sehen und auch Bewohner in entsprechender Kleidung. In der Goldwäscherhütte genehmigte man sich noch einen Lumberjack.

Einige Mitglieder nutzen die Gelegenheit und machten einen Ausritt mit Pferden. Andere gingen shoppen in den Western Stores. Am Nachmittag stand erneut die grosse American History Show auf dem Programm. Auch am Sonntag konnte man noch die Westernstadt geniessen, ehe man sich um 15 Uhr auf den Heimweg machte. Den Buchser Pit-Pat-Spielern wird dieser Ausflug mit schönen und eindrücklichen Erlebnissen sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben. (pd)



Mitglieder des Pit-Pat-Clubs Buchs genossen den Ausflug in den Western-Freizeitpark. Bild: PD